

Hot Docs rocken das Aegidius

Vor ausverkauftem Haus spielte die Göttinger Band Klassiker der Rockmusik

HANN. MÜNDEN. Vor ausverkauftem Haus brachte am Samstagabend die Band „Hot Docs“ im Café Aegidius Klassiker der Rockgeschichte auf die Bühne. „Innerhalb von zwei Tagen waren alle Eintrittskarten verkauft“, erzählte Inhaberin Christiane Langlotz bei der Begrüßung.

HNA

Szene, Kunst

Kultur

Darum steht auch schon fest: Die fünf Ärzte werden bald wieder nach Hann. Münden kommen, ein Datum soll in Kürze bekannt gegeben werden. Mit dem Titel „Let her go“ des britischen Singer/Songwriters Passenger ging das Programm eher ruhig los, einer der wenigen Titel aus diesem Jahrhundert.

Es folgten Eric Clapton, die Rolling Stones, Creedence Clearwater Revival, kurz CCR, die Beatles, Lynyrd Skynyrd, gleich zwei mal Elvis, Jerry Lee Lewis, The Box Tops und viele weitere Größen des Rock'n'Roll. Nicht immer spielen sie



Handgemachte Musik: Die Göttinger Band Hot Docs spielte im Café Aegidius. Das Foto zeigt von links Stefan Könsgen, Borwin Bandelow, Wolfgang Streich, Patricia Link und David Paz.

Foto: Huck

die größten Hits der Bands, sondern manchmal auch ganz besondere Leckerbissen für Kenner. Dass die aus Göttingen stammende Band „Hot Docs“ schon seit vielen Jahren gemeinsam auf der Bühne stehen, spiegelt sich in der Harmonie der Band wider. Jeder

Griff scheint zu sitzen, jeder Ton stimmt, ohne dabei gekünstelt zu wirken.

Die Hot Docs sind authentisch, bringen handgemachte Musik auf die Bühne, die sich hören lassen kann, und zollen in ihrer Umsetzung der Stücke den Künstlern den Respekt,

den sie verdient haben. Kein Wunder also, dass sie sich weit über die Grenzen ihrer Heimatstadt hinaus einen Namen gemacht haben. Am Samstag brachten sie zwei Stunden lang feinsten Rock mit viel Power ins Café Aegidius. (zwh)